

ONLINE-SEMINAR am 15.05.24 | 19 - 20.30 Uhr

Mediennutzung in der Familie

"Wir leben im digitalen Zeitalter – in einer Kommunikationsgesellschaft. Das geht auch so schnell nicht wieder weg."

so **Katherine Zimmermann**, Coachin für Familien in einem beziehungsstarken, digitalen Medienalltag.

Im Gespräch mit dem führenden Journalisten in Sachen "Kinder und digitale Medien", **Thomas Feibel**, geht sie der Frage nach, wie in Familien eine entspannte Mediennutzung gestaltet werden kann. Dabei wird dem Phänomen Rechnung getragen, dass sich Eltern im Bereich der Medienerziehung in dem Dilemma befinden, nicht mehr zwangsläufig mit einem Wissensvorsprung ausgestattet zu sein.

Wie kann es unter diesen Voraussetzungen gelingen, unsere Kinder vor Gefahren zu schützen und sie zu selbstbestimmten Mediennutzenden zu erziehen?



Kostenloses Online-Seminar ohne Anmeldung. Einfach auf www.digitale-vorbilder.eu zuschalten.

Unsere Expert:innen

Katherine Zimmermann, die sich selbst als Medienoptimistin bezeichnet, hat ihre Mission darin gefunden, Eltern das schlechte Gewissen in der (Medien)Erziehung zu nehmen. Mit ganz viel Spaß an der kreativen Nutzung von Medien im Familienalltag lautet ihr Motto:





© Elisabeth Zimmermann



© Hoffotografen

Thomas Feibel hinterfragt, welche Bedürfnisse hinter "nervigem" Mediengebaren, wie bspw. Selfies, stehen. Der Leiter des Büros für Kindermedien und Gründer des Deutschen Kindersoftwarepreis TOMMI hat schon viele Medienerziehungsratgeber, Kinder- und Jugendbücher zu den Themen Cybermobbing, Soziale Netzwerke und das Aufwachsen in der digitalen Welt, geschrieben. Sein Motto lautet:

"Die Erziehung unserer Kinder ist viel zu wichtig, um sie digitalen Geräten (z.B. dem Router) zu überlassen."

Moderiert wird das Expertengespräch von Journalistin und Projektmanagerin für die ARD Kinder-Angebote,

Katharina Krüger: "Wie unsere Kinder die Medien nutzen, hält uns als Erwachsene den Spiegel vor. Da können wir viel über uns selbst lernen."



©Reinaldo Coddou

#DigitaleVorbilder ist ein Gemeinschaftsprojekt von:

Der Hamburgische
Beauftragte für Datenschutz
und Informationsfreiheit



in Kooperation mit



